Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine

Herausgeber: Schweizer Heimatschutz

Band: 55 (1960) **Heft:** 1-2-de

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen

Autor: E.Br.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

alten Schriften und Urkunden, sondern auch mit dem Neuen Bauen' in seiner Vaterstadt vermündliche Zeugnisse und Erinnerungen in Hülle glich und diesem nicht selten vorzog. und Fülle zur Verfügung, die er in seinem Buche klar und lebendig darzustellen wußte. Aus je- len Vereinen, in allen Gesellschaften wußte er dem Blatt und Abschnitt strömt eine köstliche durch sein wohlwollendes und freundliches We-Frische des Gefühles, spricht seine Liebe zur Na- sen sich Zuneigung zu gewinnen. Doch hinter tur und seine innere Verbundenheit mit diesem seinem schlichten Gehaben fühlte man seine fegesegneten Winkel des Genfer Landes.

auch dem Landesvorstande des Heimatschutzes ein für das, was ihm als recht erschien. Da gab an, und da er viel und gerne reiste, kannte er es für ihn keine Ruhe mehr, und auch die Vordie ganze Schweiz. Kaum ein Jahresbott der sicht, die so manch andern klüglich schweigen letzten 20 Jahre, das er nicht besucht hätte. läßt, kannte er nicht. Seine ganze Laufbahn war Auch nach Zürich, wo der Landesvorstand zu beflügelt und getragen von tätigem und mutitagen pflegt, fuhr er gerne, und zwar meistens gem Bürgergeist. So trifft denn sein Tod nicht schon am Vortage, damit er durch die Stadt nur den Genfer und den Schweizer Heimatwandern und vor allem auch ihre neuen Bauten schutz, sondern zugleich das ganze kleine Genund Quartiere besichtigen konnte, die er dann fer Vaterland.

Paul Naville war ein geselliger Mensch; in alste Überzeugung. Wenn ein Geschehnis ihm zu Als Genfer Obmann gehörte Paul Naville Herzen ging, setzte er sich, ohne sich zu schonen, Léopold Gautier

Bücherbesprechungen

Die Brissago-Inseln

Der Heimatschutz hat allen Grund, sich dar-Bern ein Bilderheft über die Inseln von Bris-Aufnahmen von Willy Zeller stammen. Denn der Schweizer Heimatschutz unternahm gemeinsam mit dem Naturschutzbund und unter der Ufergemeinden Ascona, Ronco und Brissagensee die Freunde des Tessins und seiner Pflan- Brienzerseestraße einen wichtigen Platz ein. zenwelt erfreuen kann. E. Br.

Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee

Der Uferschutzverband Thunersee und Brienüber zu freuen, daß in der Reihe der 'Schweizer zersee, der 1959 ein Vierteljahrhundert viel-Heimatbücher' des Verlages Paul Haupt in seitiger und zielbewußter Arbeit unter der Führung von Dr. Hans Spreng (Unterseen) absago erschienen ist, und daß der Text und die schließen konnte, verleiht dem vom Verbandspräsidenten redigierten Jahrbuch 1959 wiederum bleibenden Wert durch illustrierte Beiträge, die vor allem dem Dorf Oberhofen und seinem finanzieller Mitwirkung des Kantons Tessin und Schloß, den Lawinenverbauungen und dem Schloß Spiez gelten. Sodann wird die Regelung go das mit vielen Schwierigkeiten verbundene des Motorbootfahrens und des Wasserskisports Wagnis, die Inseln als ,Parco botanico del Can- auf dem Thunersee mitgeteilt und die Bauberatone Ticino' für die Allgemeinheit zu erhalten tung hinsichtlich ihrer Richtlinien für die Beurund jegliche diesem gemeinnützigen Zweck zu- teilung von Baugesuchen im Umkreis der beiwiederlaufende Nutzung des Inselgeländes ab- den Seen exakt umschrieben. Dann folgt der zuwehren. Von allem Anfang an, also seit 1949, Jahresbericht, der die Einstellung des Verbanwar Willy Zeller dabei, und so kann er jetzt des zur modernen Architektur präzisiert und aus der Fülle seiner prachtvollen Photos auch das obere Ufer des Brienzersees als ein Gelände ein Bild vorführen, das die dschungelhafte von nationaler Bedeutung bezeichnet. Der Ver-Wildnis der größeren Insel vor der umfassen- band hofft, dem seit einem Jahrzehnt bestehenden Säuberung und Neugestaltung des südlän- den Naturschutzgebiet der Gießbachfälle ein dischen Parkgartens in Erinnerung ruft. Seine weiteres im Gebiet von Iseltwald angliedern zu Naturaufnahmen lassen gleichermaßen die land- können. Er setzte sich auch dafür ein, daß die schaftlichen Schönheiten und die botanischen forstgesetzlichen Bestimmungen über den Wald-Kostbarkeiten mitgenießen. Ebenso enthalten abstand für Wohnbauten nicht aufgehoben werdie einführenden Kapitel und die sorgfältigen den. (Im Kanton Zürich hat sich das Fehlen sol-Bildbeschriftungen sowohl geographische und cher Bestimmungen höchst ungünstig ausgehistorische Aufschlüsse wie exakte botanische wirkt.) Der Hüneggpark in Hilterfingen ist in Angaben und lebensvolle Impressionen, so daß Staatsbesitz übergegangen und der Allgemeindas gediegene Heft als Vorbereitung und als heit erschlossen worden. Im Bericht über die Nachhall eines Besuches des Inselparks im Lan- Bauberatung nimmt das Projekt der linksufrigen